Neuntes Kapitel.

Frohe Aussicht.

Am nächsten Morgen saß die fliegende Kapelle und zählte ihre kleine Baarschaft, und ach! es fehlte manch Gröschlein, das auf die Eisenbahn, zum Zuckerbäcker, zur Obsthökerin, in die Schaubude und für sonstige Lust dahin gewandert war. Deshalb wurde der einmüthige Beschluß gefaßt, durch verdoppelte Arbeit und Sparsamkeit den Schaden wo möglich wieder zu ersetzen. Sie gaben sich gerade die Hände gegenseitig darauf, als sie insgesammt zum Doctor Dielemann beschieden wurden, welcher seine gestrige Härte, die er gegen die Kapelle bewiesen, wieder gut machen wollte. Daher war der heutige Empfang ein himmelweit verschiedener gegen gestern. Ein Frühstück wartete der Kinder, wie sie solches noch nie gesehen, geschweige denn gegessen hatten. Absonderlich fand der Feinschmecker Michel Sommer Gelegenheit, noch ganz unbekannte Leckerbissen zu erproben. Daß ein feuriger, das Gemüth aufschließender Wein dabei nicht fehlte, kann man sich denken. Der Doctor, schlau wie alle Advokaten, ließ die Kinder erst aufthauen, bevor er sie in's Gespräch zog. Als er an der höhern Röthe der Gesichter, an den kühner blitzenden Augen, an der lauter gewordenen Zunge die Wirkung des geistigen Trankes gewahrte, hob er zum Friede also an:

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202210071604-0